of the more and the 21 stes. I stes to the contract of the con

Abonnement

CONCERT

im Saale des Gewandhauses,

Donnerstags, den 29 März, 1821.

deine Bingreb, dan Welter in the Land Bland and Elexa Alle Generalies Erster Theil.

Symphonie, von Jos. Haydn. (Es dur.)

Scene und Arie, von L. van Beethoven, gesungen, von Dem. Chat. Comet.

Barbaro traditor, tu parti?
E son questi gl'ultimi tuoi congedi? Ove s'intese tirannia più crudel? Và, scellerato! Và, pur fuggi da me! L'ira de Numi non fuggirai. Se v'è giustizia in ciel, Se v'è pietà, congiureranno a gara Tutti a punirti. Ombra seguace! Presente, ovunque vai, vedrò le mie vendette, Io già le godo immaginando; I fulmini ti veggo già balenar d'intorno. Ah no! Fermate, vindici Dei! Risparmiate quel cor, ferite il mio! S'ei non è più qual era, son'io qual fui; Per lui vivea, voglio morir per lui.

Per pieta, non dirmi addio! Di te priva, che farò? Tu lo sai, bell' idol mio, Così barbaro mercè? Io d'affanno moriro! Ah crudel! Tu vuoi ch'io mora? Non son degna di pieta?

Tu non hai pietà di me? Perche rendi a chi t'adora Dite voi, se in tanto affanno

Clarinetten-Concert, von H. Backosen, zum ersten Male vorgetragen von Herrn Heinze.

Suis I y 25 a

Zweiter Theil.

Ouverture, von Neukomm. (D moll. Zum ersten Male.)

Andante u. Rondo für die Flöte, von Dupuy, vorgetr.

von Herrn Haake, Schüler des Hrn. Grenser.

Der ambrosianische Lobgesang, für Orchester, Chor und vier Solo-Stimmen, von Andr. Romberg. (Zum ersten Male.)

Lob, Preis, Ruhm und Ehre, Dir Herr, aller Welten Schöpfer! Dich, o Gott und Vater, preiset Alles was da lebet. Deiner Eugel grosse Schaar, deine Himmel, das Weltall bringt dir Dank und Ehre. Alle Cherubim und Seraphim loben ewig dich, Vater der Liebe!

Heilig, heilig, heilig, Herr unser Gott, Gott Zebaoth! Himmel und

Erde ertönen; sie verkunden, Herr, deinen Namen.

Dein Lob erschallet aus heil'ger Lehrer Munde; dich preiset, Ew'ger, der Seher vereinte Zahl; der Märtyrer fromme Schaar erhebet und lobet dich! Durch den Erdkreis bekennet dich mit Freudenschalle die Christenheit, Vater, allmächtig, gross und herrlich!

Auch dich preiset laut die Erde, des Ewigen ein'gen Sohn; und auch

dich, den Geist der Wahrheit preisen wir!

König, Herrscher, Gott, Mittler! des ew'gen Vaters ewig geliebter Sohn! Um zu retten deine Welt von Schmach und Untergang, hast du getragen willig der Menschen Hohn, hast besieget muthig den Todesschmerz und hast geöffnet dem Glanben die Pforten des Himmels; du regierst die Welt und herrschest zur Rechten Gottes, zur Ehre des Vaters.

Weltenrichter! erbarm' dich der Sünder! Dich, Herr der Herrlichkeit, rufen wir flehend an: lass deine Gnade sanft über Alle kommen; lass uns das Heil mit deinen Frommen, am Tage der Entscheidung erben.

Segne, Barmherziger! dein, dir treues Volk, und ew'ges Glück erfreue deine Kinder. Leite sie alle, führe sie zum Guten, dass sie selig werden! Wir rühmen und preisen, loben immer Dich, Herr! und frohlocken dir, erheben den Namen dein jetzt und durch alle Ewigkeit. Lass uns, o Ewiger! rein von Sünden, an jenem Tage vor dir erscheinen! Herr! sey gnädig Allen; und deine grosse Güte und Gnade bleibe, o Herr! bey uns; wie wir gehofft vertrauenvoll auf dich! Ja, wir traun auf deinen Namen. Du bist freundlich! Hör' uns, Vater! — Amen.

Einlass-Billets zu 16 Groschen, sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.

Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um 6 Uhr.

HT165612002